

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer wöchentliche Nachrichten. 1801-1805 1803

16 (20.4.1803)

P f o r z h e i m e r

W ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

Nro. 16. Mittwochs den 20ten April 1803.

Bekanntmachungen.

[Belohnung] Ein Kind Johann Georg Heims zu Niefern hat im vorigen Sommer das Unglück gehabt in das 4 Schuh tiefe und reißende Wasser des dortigen Mühl-Kanals zu fallen, und würde unrettbar ertrunken seyn, wenn nicht die Jakob Gräßliche Wittve auf den entstandenen Lermen den schnellen Entschluß gefaßt hätte, das selbe zu retten; sie stürzte sich als eine das zumal noch ganz entkräftete Wöchnerin mit eigener Lebensgefahr in das Wasser und entzog dem Tode seine Beute. Für diese edelmüthige Handlung hat ihr die Hochfürstl. Regierung auf bittseitigen Antrag das größere Prämium mit 40 fl. gnädigst ausgesetzt.

[Schuldenliquidationen.] Wer an nachstehende, meistens außer Lands ziehende Personen Forderungen zu machen hat, soll sie bei deren Verlust eingeben, und zwar wegen 1) Anne Marie, und 2) Marie Agnes Schnauserin, ledig, von Renningen innerhalb 14 Tagen, 3) Konrad Friedrich Knapp, ledig, von Malsheim, 4) Alt Mattheus Maier, und 5) Johannes Lautenschlägers von Malsheim in 10 Tagen. 6) Abrecht Krud von Herlingen binnen 10 Tagen. 7) Gottlieb Friedrich Wöck, ledig, von Seberheim, in 14 Tagen. 8) Maurer Johannes Schneider v. n. Königsbach, 9) Friedrich Heimerdinger, 10) Gottlieb Heller, 11) Messer Ludwig Weiß und 12) Michael Klinck von Waiblingen, 13) Johann Fröh von Horrheim, innerhalb 3 Wochen. 14) Weber Georg Simon Sirt von Simozheim, 15) Bauer jung Baltas Säger von Seßingen, 16) Schneider Johanna Ge-

org Schönbeinz, 17) Johann Leonhard Flic, 18) Johann Michel Kienzle, und 19) Johannes Flath von Althengstett binnen 8 Tagen bei allen vorsehenden vor den Schultheißenämtern jeden Orts. 20) Konrad David Ludwig von Berghausen am 28ten April auf dem dasigen Rathhaus. 21) Der Michel Steimelschen Eheleute von Ubstadt Dienstags 19. dieses bei dem Fürstlichen Amt Bruchsal. 22) Weil. Schreiner Peter Breier von Neuenbürg Montags den 2. May d. J. auf dem dortigen Rathhaus. 23) Kehler Johannes Flum von Tiefenbronn Sonntags 23. dieses in des dasigen Schultheißen Haus. 24) Jakob Braunstod von Lehnigen am 23. dieses in dem Amtaus zu Steinegg. — Ferner 25) Käufer Jakob Friedrich Schäfer, 26) Joel Hofmann, 27) Samuel Burger, 28) Gottfried Leucht, 29) Martin Drössel, 30) Maurer Konrad Leibbrand, 31) Michel Hornikel, 32) Johannes Leibbrand, ledig, 33) Zimmermann Friedrich Rothdurst, und 34) Josua Häders Wittve, sämtliche von Weissach innerhalb 8 Tagen bei dem dasigen Schultheißenamt. 35) Gottlieb Friedrich Lauser Schmidt zu Neuenbürg binnen 3 Wochen in fürstlicher Stadtschreiberei allda. 36) Der Müller Hochschild'schen Eheleute von Eckenstein Freitags 6. May d. J. auf dem dasigen Rathhaus. 37) Zeugmacher Joseph Steiner zu Mühlhausen an der Würm, Samstag 30. April im Amtaus zu Steinegg. 38) Jung Valthasar Leicht zu Ruffbaum, Mittwoch 27. dieses auf dem Rathhaus in Derdingen. 39) Käufer Philipp Jakob Schickel zu Königsbach, Dienstags 26. d. bei dem Amt allda.

[Fahrriß-Verkauf.] Donnerstags 21.

Apr. wird bei dem bisherigen Salmiak-Fabrikant Krenz zu Wildbad, Bettgewand, Leinwand, Röh Zinn Kupfer Eisen. Kuchengeschirr, Schreinwerk ic. verkauft werden und zwar Morgens 8 Uhr in der Krenzischen Wohnung.

[MühlVersteigerung.] Die gemeine Erbbestandmühle Konrad Hagmeyers zu Zeutern wird Montags 25. Apr. öffentlich versteigert werden. Sie besteht in einem schönsten Mahlgebäude, hat 2 Mahl- und einen Scheelgang, eine ganz neuerbaute Scheuer, Stallung für Pferde und Rindvieh, neugebaute Schweinställe, wozu gewisse Gärten, Grundstücke und vortheilhafte Berechtigkeiten gehören. Publicirt bei Oberamt Pforzheim den 13. Apr. 1803.

[Ackerlosungen.] Die Georg Adam Stieffsche Waisen zu Eutingen haben dem Wilhelm Reble daselbst 1 Bril. 32 Ruthen Acker in den Spizäckern, hiesiger Markung, für 81 fl. auf Martini 1803 1804 und 1805 zahlbar; — dann hat Georg Jakob Dieterle dem Martin Raug und Andreas Armbruster zu Ispringen 1 Morgen Acker in der obern Felde zwischen dem Krebspfad und Eisinger Weg um 290 fl. auf Martini 1803 und 1804 zahlbar, zu kaufen gegeben. Welches zur allensäligen Auslosung bekannt gemacht wird. Pforzheim den 18. April 1803.

Stadtrath.

[AckerVersteigerung.] Michael Holz, der Bürger und Fuhrmann, will in Steigerung verkaufen: 3 Morgen 3 Bril. Acker links am Kiselbronner Weg in der untern Felde, mit Dinkel angeblümt, sodann 2 Bril. Acker daselbst, in der mittlern Felde, mit Erbsen angesät. Die Liebhaber hiezumollen sich nächsten Montag Vormittags auf dem Rathhaus bei der Steigerung einfinden. Pforzheim den 18. April 1803.

[AckerVersteigerung.] Dem Fuhrmann Hanns Jerg Moller dahier sollen 2 Bril. Acker am Kiselbronner Weg, neben Jakob Friedrich Eisfager und Hirschwirth Häuff auf nächsten Montag Vormittag auf dem Rathhaus in Steigerung verkauft werden, wozu sich die Liebhaber einfinden können. Pforzheim den 18. April 1803.

Bürgermeisteramt.

[Haus feil.] Glöbber Johannes Geiger ist Willens die ihm von des Rothgerber Johannes Kaisers Wittwe zugefallene Bedienung nebst Hof und Stallung in der Brözinger Gasse neben Rothgerber Kercher und Buchbinder Euchele gelegen in öffentlicher Steigerung zu verkaufen; die Liebhaber können sich nächsten Montag den 25. dieses Vormittags auf dem Rathhaus bei der Steigerung einfinden. Pforzheim den 19. April 1803.

[Mannheimer Wasser.] Rechtes, rothes und weißes Mannheimer Wasser ist bei mir zu haben, der Krug kostet 1 fl. 20 kr. Hofküfer Hoffinger.

Frankreich.

Während in Großbritannien unablässig an Bemannung von Kriegsflootten gearbeitet wird, erfährt man aus Frankreich nichts dergleichen, außer, daß Truppen nach Holland und nach Italien marschiren. Auf ein aus London gekommenes Ultimatum [letzte Erklärung, die aber wohl nicht die letzte seyn wird] war nach einem 5 stündigen unter Bonaparte's Vorsitz gehaltenen Staatsrath die Antwort nach London abgefertiget worden.

[Malta.] Vermöge einer Uebereinkunft der größern Mächte, welche bei dem Orden von Malta interessirt sind, und welcher auch der König v. Großbritannien am 8. Juni 1802 beigetreten ist, ist die Ernennung eines Großmeisters, nach den Präsentationen der Priorate des Ordens, für dießmal dem Pabste übertragen worden. Nachdem der zuerst gewählte Ritter Muspoli diese Stelle ausgeschlagen hatte, so wurde am 9. Febr. 1803 Thomas zum Großmeister des Ordens des heil. Johannes von Jerusalem ernannt; dieser nahm die Würde an und schickte den Commentdur Busy als seinen Bevollmächtigten nach Malta voraus. Allein der Britische Minister, Alexander Ball, weigerte sich, die Insel zu übergeben, weil noch nicht alle im 10. J. des Friedens zu Amiens genannten Mächte die Unabhängigkeit von Malta garantirt hätten. — Wenn dieß das einzige Hinderniß war, so ist es jetzt gehoben, indem nach einer officiellen Erklärung der Pariser

Haupt-Zielfung nicht nur der deutsche und russische Kaiser die Unabhängigkeit der Insel und des Ordens längst garantirt hat; sondern auch Preußen, welches bisher noch allein damit zurückgehalten hatte, durch Duroc dazu bewogen, diese Garantie übernommen hat.

[St. Domingo.] Nach officiellen Berichten aus St. Domingo vom 4 März waren in den ersten Tagen des März 4000 Mann Truppen auf dem Cap (François) angekommen, die übrigen aus Frankreich abgegangenen Truppen erwartete man täglich, um auf allen Punkten wieder angriffsweise zu Wert zu geben. Indes hatte der Brigadegeneral Lacroix die festen Plätze Lapa von und Titanamithe auf der nördlichen Seite der Insel mit Sturm genommen; die Negern, die sich auf der Ebene von Cap gezeigt hatten, waren mit Verlust von 500 der Ihrigen durch den DivisionsGeneral Clauzel vertrieben worden; Gen. Ferrand hatte eben dieß bei Port-de-Paix gethan; 700 Mann waren unter Gen. Sarasin nach der südlichen Seite der Insel, zu Gen. Laplume, geschickt worden; ein auf der Insel Tortue (Schildkröteninsel, gegenüber von P. de Paix) entstandener Aufruhr ward durch eine in dem Linienschiffe Duquesne geschickte Verstärkung unterdrückt; die franz. Armee war im Besitz aller Häfen der Insel, einige unbedeutende auf der westl. Küste ausgenommen; der ehemals spanische Theil der Insel war fortwährend ruhig; ContreAdmiral Latouche unterstützte mit den Kriegsschiffen die Operationen der Landarmee auf jede Art.

[Gesandte.] Der Amerikanische Gesandte Munroe ist am 8. Apr. in Havre angekommen, und darauf der zum Gesandten bei der Nordamerikanischen Republik ernannte Gen. Bernadotte nach Rochefort abgereist.

Am 12. Apr. kam der Durchl. Kurfürst v. Bayern in Ulm an, am 13. Apr. traf die von Karlsruhe zurückkommende Durchl. Gemahlin desselben ebendasselbst ein, und am 14. reisten darauf beide über Dislingen nach München zurück.

Schulsachen.

Beschluß der Uebersicht des im Winterhalbjahr im Pädagogium erteilten Unterrichts, nebst Bemerkung der ersten Schüler in jedem Fach und Ordnung.

C. Präceptor Gerbel lehrte:

1) Religionsvorbereitung, wöchentlich 2 Stunden bey 21 Schülern. Pensum: a) 40 biblische Sprüche aus der zweiten Hälfte des Spruchbuchs. b) Gesänge No 42, 323, 326 und 424. [1. Gust. Wagner, 2. Karl Böhringer, 3. Aug. Schmidt, 4. Georg Jak. Becker, 5. Johann Jakob Schächtele.]

2) Rechnen in 2 Ordnungen, jede wöchentlich 3 Stunden bey 62 und 29 Schülern und 7 Gästen. Pensum der untern Ordnung: die 4 Rechnungsarten in benannten Zahlen fortgesetzt, auch die Vorbereitungsaufgaben, nebst Addiren und Subtrahiren in Brüchen und Anfang in der Regel de tri; Pensum bei der obern Ordnung: Regel de tri fortgesetzt, Ausziehung der Quadrat- und Cubic-Wurzel, und Wechsel-Rechnung. [I. 1. Karl Heint. Wagner, 2. Job. Fr. Frohmüller, 3. Jak. Fr. Weber, 4. Bernh. Bartholmeh, 5. Karl Ludwig Dieterle, 6. Karl Franz Dittler. II. a. 1. Wilb. Gerbel, 2. Fr. Ries, 3. Aug. Böhringer, 4. Georg Heintz, 5. Phil. Jak. Güttinger. b) 1. Gust. Wagner, 2. Wilhelm Dittler, 3. Fr. Schramm, 4. Fr. Bujard, 5. Reinhard Saacke.]

3) Geometrie, in 2 Ordnungen, jede wöchentlich 2 Stunden bey 38 und 28 Schülern und 6 Gästen. Pensum der untern Ordnung: Erklärung der verschiedenen Maße, Begriffe von Unterschied des Längen- und Flächen-Maßes; Uebung im Messen auf dem verjüngten Maßstab; Berechnung gradlinicher Figuren und der Eirkelfläche; — Pensum der obern Ordnung: Theilung der Flächen; Beschreibung geometrischer Körper, Verfertigung derselben durch Hülfe der Neze, und ihre Berechnung. [I. 1. Karl Wagner, 2. Job. Fr. Frohmüller, 3. Job. Franz Bartholmeh, 4. Bernh. Bartholmeh, 5. Jak. Fr. Ungerer, 6. Job. Fried. Gerbel. II. 1. Wilhelm Gerbel, 2. Friedrich Ries, 3. Wilb. Hofweiser, 4. Rud. Deimling, 5. Phil. Jakob Güttinger.]

4) Mechanik, wöchentlich 2 Stunden bey 28 Schülern und 6 Gästen. Pensum: Erklärung und Berechnung zusammengesetzter Maschinen. [1. Karl Wagner, 2. Job. Fr. Frohmüller, 3. Johann Ludwig Reinhold, 4. Job. Franz Bartholmeh, 5. Bernh. Bartholmeh, 6. Karl Ludwig Dieterle.]

5) Deutsche Sprache, wöchentlich 2 Stunden; 29 Schüler und 6 Gäde. Pensum: Praktische Anweisung zu Briefen und allerley im gemeinen Leben am öftersten vorkommenden Aufgaben, und Uebung im Lesen mit Ausdruck. [1. Karl Wagner, 2. Job. Fr. Frohmüller, 3. Jak. Friedrich Becker, 4. Ernst Fried. Frey, 5. J. Franz Bartholmeh, 6. Bernh. Bartholmeh.]

6) Elemente der lateinischen Sprache, wöchentlich 8 Stunden bey 18 Schülern und 2 Gäst. Pensum a) Declinationen und Konjugationen, b) 20 Erzählungen und 20 Fabeln aus Ovid's

lat. Lesebuch überseht; c) aus Emarcks verbesserten Speccius wurde vertict von p. 85 bis 105 [1 Wilh. Honlofer, 2 Aug. Vöhringer, 3 Christian Frey, 4 R. Fr. Emich, 5 Ludw. Meyer.]

Die Zahl der Schüler war beym Ostereyamen 91 von 5 bis 15 Jahren, von denen 40 Latein lernten; und 11 Gäste, die nur einzelne Unterrichtsstunden besuchten.

[Witterung.] Die Witterung war seit 30. März bis jetzt, 18. April, fortbauernad schön und warm; der Thermometer stand früh zwischen $3\frac{1}{2}$ u. 9° . über 0; Mittags (im Schatten) einigemal $17-19^{\circ}$. R., am 17. Apr. 20° .; warme Gewitterregen fielen ohne einzudringen am 30. März, Nachts 7 und 17. April. Am 14. 15. u. 16. Apr. früh lagen Neisen, die jedoch hier keinen Schaden thaten.

Charade.

Die erste Sylb' ist eine Zahl,
Die zweite nennet dir zwei Theile deines
Leibes,
Das Ganze, ehedem der Sitzort eines
Weibes,
Zeigt in gedritter Zahl ein Ding, worauf
Anstatt des Weibes nur der Kaffeekessel
sigt.

Geb. Den 10. April. Sophle Katharine, B. Friedrich Siegle, B. und Seilermeister. Den 11. Jakob Friedrich, B. Fried. Diez, B. und Schneidermeister. Den 15. Katharine Dorothee, B. Joh. Kneipp, B. und Schneidermeister. Den 16. Ein Mägdelein, B. Karl Fried. Buch, B. u. Blumenwirth.

Den 16. Jakob Friedrich, B. Johann Fr. Kaiser, B. urd Rappennwirth.

Kop. Den 14. April. Jakob Lorenz Trauz, B. und Knopfmacher (Georg Heinrich Trauzen, B. und Seilermeisters, und Agnes Susanne geb. Kohn ebel. led. Sohn) mit Marie Juliane Ehgin (weil. Christian Ehigs, gemef. Rathssverwandten und Sonnenwirths und Anne geb. Ostertagin ebel. led. Tochter.) Den 17. Christian Andreas Lauterwald, B. Säcklermeister und Wittwer, mit Katharine Dorothee Gufmännin, (Wilhelm Heinrich Gufmann, gem. Schulmeisters zu Weiskach, Herzogl. Oberamts Maulbronn, und Christiane Jausin ebel. led. Tochter.)

Gest. Den 11. April. Katharine Marg. Gerwigin, ledig, B. weil. Johann Michael Gerwig, B. und Flößer, am Faulfieber, alt 46 J. 10 M. Den 11. Marie Agnes geb. Späthlin, Christoph Friedrich Kiese's, B. und Metzgers Ehefrau, am Faulfieber und Schlag, alt 46 J. 5 M. von 13. K. lebt 1 S. von diesem erlebte sie 4 Enkel. Den 11. Juliane Friedrike, B. Jak. Christoph Weber, B. und Weiskach, am Brustfieber, alt 8 M. 7 J. Den 13. Christian Schnaufer, B. und Nagelschmidt, am Faulfieber, alt 53 J. 1 M. hinterl. 7 K. Den 13. Barbara Armbrusterin, ledig, B. Jakob Armbruster, Weiskacher und Zimmermann, am Faulfieber, alt 23 J. 2 M. 16 J. Den 16. ein Mägdelein, B. Karl Fried. Buch, B. u. Blumenwirth, alt 5 Stunden.

[Kaufhaus.] Vorige Woche wurden 86 Säcke Kernen eingeführt, 110 Walter verkauft, und 60 Säcke blieben aufgestellt.

§. Marktpreise am 16. April 1803.

Fruchtpreise:		Alleley Victualien:		Brod-Taxe:		Fleisch-Taxe:	
Korn od. Roggen d. S.	12	Butter . . .	28.	Schwarzes Brod	12	Rohfleisch	8
Alter Kernen . . .	13	Rindschmalz . . .	30.	der Laib zu 12 fr.	8	Rohfleisch	6
Neuer . . .	13	Schweinesch. . . .	24.	hält . . .	10	Rohfleisch	6
Gemischte Frucht . . .	13	Lichter gezog. das Pf.	22.	zu 6 fr.	10	Rohfleisch	6
Haber . . .	26	— gegoss. . . .	24.	Weißes Brod der	10	Hamwelsf.	6
Gerste . . .	48	Saife	18.	Laib zu 6 fr. hält	10	Schweinesf.	9
Erbfen . . .	4	Unschlitt	15-16	— zu 4 fr.	28		
Linsen . . .	48	Eyer 5. Stück . . .	4.	Smf. d. P. zu 2 fr.	9		
Wicken . . .	48	Grundbitn d. Stri. . .	18	halten . . .	9		

Diese wöchentlichen Nachrichten kosten 45 fr. halbjährlich in Vorausbezahlung.